

Anton Schreiner gewinnt den Rheinlandtitel mit neuer Jahresbestzeit

Leichtathletik Routinier von Laufzwang Wippetal setzt sich auf zwei Stadionrunden um 100 Meter von seinen Gegnern ab – 14 erste Plätze für heimische Sportler

■ **Mayen.** Anton Schreiner setzte bei der Senioren-Rheinlandmeisterschaft der Leichtathleten im Mayener Nettetalstadion am Sonntag einen Glanzpunkt auf nationalem Spitzenniveau. Der M 65-Läufer von Laufzwang Wippetal ver-

teidigte über 800 Meter nicht nur seinen Titel aus dem Vorjahr, sondern stellte mit 2:32,64 Minuten eine deutsche Jahresbestzeit in seiner Altersklasse auf.

Silbermedaillengewinner Hans-Joachim Fries vom SVS Emmerz-

hausen (3:29,36 Minuten) konnte gegen Schreiner in seinem ein-drucksvollen Solorennen nicht mithalten. Der Gewinner lief einen Vorsprung von 100 Metern heraus. Außerdem gingen 13 weitere erste Plätze an die Senioren des SVS Em-

merzhausen und der LG Sieg, wobei sie in zehn dieser Entscheidung konkurrenzlos antraten.

Ein angesichts der hohen Temperaturen stattliches Programm hatete sich Ulrich Gans verordnet. Der M 80er der LG Sieg lief über

1500 und 5000 Meter dem Titel entgehen. Auch Edeltraud Lenz (100 Meter, 200 Meter, Weitsprung, Hochsprung), Gabriele Sauer (Kugelstoß, Diskuswurf), Bernd Brenner (400 Meter, 800 Meter), Hermann Roth (200 Meter und 1500

Meter) und Rico Harzer (100 Meter, 200 Meter, Weitsprung) nahmen mehrfach Gold mit.

➔ Einen Auszug aus der Ergebnisliste der Rheinlandmeisterschaft lesen Sie auf dieser Seite.



Thierry Van Riesen (Startnummer 100) siegte bei seinem Heimrennen in Horhausen und behauptete damit seine Führung im Wäller Lauf-Cup. Benjamin Gros (107) wurde Zweiter, Kevin Wolf (98) Dritter.

Foto: Thomas Oesterreich

Van Riesen und Ehl laufen davon

Leichtathletik Schöne Strecken, tolles Wetter und gute Organisation bei Raiffeisenlauf in Horhausen

■ **Horhausen.** Beim dritten Raiffeisenlauf des TuS Horhausen, der auch in der Wertung für den Wäller Lauf-Cup eine Rolle spielt, gewannen Thierry Van Riesen und Isabella Ehl den Hauptlauf über die 10-Kilometer-Strecke. Der Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus beherbergte das Hauptgeschehen und den Zielbogen. Von hier aus führten bei strahlendem Sonnenschein die längeren Strecken durch das beschauliche Grenzbachtal, über Abschnitte des Westewaldsteigs und über befestigte Wald- und Wiesenwege.

Zuerst gingen die jüngeren Teilnehmer an den Start. Laura Kuhn aus Koblenz gewann den Jugendlauf über 1000 Meter. Die Zwölfjährige meinte: „Die Strecke ist krass. Erst geht es 500 Meter runter, dann 500 Meter hoch.“ Den 400-Meter-Kinderlauf entschied bei den Mädchen Lena Eichborn vom TV Honnefeld. „Weitsprung und Werfen finde ich aber auch toll“, sagte sie nach der Siegerehrung. Schnellster Junge über die Distanz war Kolja Rüb. Der Neunjährige

aus Wallmerod besuchte hier seine Großeltern und fand den Lauf anstrengend, weil er „berghoch Gas geben“ musste.

Anschließend drehten die Bambini eine kleine Runde über 150 Meter, die Elias Schnug aus Horhausen gewann. Er verriet stolz sein Erfolgsrezept: „Ich habe mich beim Start hingestellt und bin losgerannt“. Einfach hingestellt hatten sich auch 50 Teilnehmer für den Hauptlauf. Darunter auch Petra Friedrich von der RSG Montabaur, die sich hier auf einen Bergrail in Österreich über 3000 Höhenmeter vorbereiten wollte. Die Sonne lachte, es duftete nach Heu und Kuchen, als Ralf Haas den Jedermannlauf über fünf Kilometer als Sieger beendete. „Es war sehr heiß und ich trainiere erst seit drei Wochen diese Distanz. Bis jetzt bin ich immer Ultramarathon gelaufen“, berichtete der Läufer aus Horhausen entspannt im Ziel. Seine Vereinskollegin Patricia Schlosser gewann bei den Frauen. „Ich bin die Strecke noch nie gelaufen. Das Höhenprofil ist schon recht anspruchs-

voll“, berichtete sie und schwärmte vom malerischen Grenzbachtal und den schönen Kuhwiesen.

In einer Zeit von 38:07 Minuten gewann der Lokalmatador des TuS Horhausen den Hauptlauf. Mit der Startnummer 100 erklärte Thierry Van Riesen: „Das Heimrennen war schon der wichtigste Lauf für mich in diesem Jahr. Wir sind anfangs zu dritt gelaufen, bei Kilometer drei hab ich dann angezogen und die Gruppe gesprengt. Benjamin Gros kam dann wieder näher und hat bis Kilometer acht Tempo gemacht. Am Anstieg vor dem Ziel habe ich noch mal zugelegt und gewonnen“, schilderte der Führende des Wäller Lauf-Cups.

Benjamin Gros wurde vor Kevin Wolf Zweiter und meinte: „Meine Beine wurden zum Ende hart. In Eitelborn am 24. Juni will ich den Thierry mal schlagen.“ Da konnte Wolf mit seiner Platzierung schon besser leben. „Mit dem dritten Platz bin ich zufrieden“, witzelte er, nachdem er am Vorabend noch einen Junggesellenabschied gefeiert hatte. Die schnellste Frau über die

zehn Kilometer war Isabella Ehl. „Ich lief alleine. Die Petra kam ja nicht hinterher“, scherzte sie im Zielbereich in Richtung der Drittplatzierten Petra Friedrich, die hinter Janet Egenolf-Michels eingelaufen war. „Die Strecke ist schön, wenn man mal auf der Ebene ist“, fügte Ehl an. Sie wird beim Löwenlauf in Hachenburg nicht teilnehmen, da sie den kommenden Frankfurt-Marathon vorzieht. Dem Raiffeisenlauf vorgezogen hatte auch die Favoritin Susan Klimpke den Spendenlauf in Mainz. Weiterhin Führende in der Cup-Wertung der Frauen ist Heike Bruchof. Organisatorin der Veranstaltung und selbst im Lauf-Cup aktiv ist Sonja Schneeloch. Die Abteilungsleiterin im TuS Horhausen zeigte sich zufrieden: „Es lief alles reibungslos. Die Teilnehmerzahlen steigen durch den Lauf-Cup und im nächsten Jahr feiern wir 200 Jahre Raiffeisen. Da werden wir uns etwas Besonderes einfallen lassen“.

Thomas Oesterreich

Ergebnisse folgen

Mit neuer Bremse alle hinter sich gelassen

Motorsport Weißenfels feiert Klassensieg – Punkte, aber Pech mit der Technik für Höhner/Schumacher

■ **Nürburgring.** Den vierten Lauf zur RCN Rundstrecken-Challenge Nürburgring um die „Westfalen Trophy“ absolvierten 163 Teams am vergangenen Wochenende bei sommerlichen Temperaturen. Wie in der RCN üblich, standen auch beim vierten Saisondurchgang 15 Runden auf der 20,389 Kilometer langen Berg- und Talbahn des Eifelkurses auf dem Programm.

Der Peterslahrer Rolf Weißenfels war dabei in der mit fünf Startern besetzten Klasse RS2A der Mann des Tages. „Es war warm und anstrengend“, beschrieb der Mann von der Wied nach seinem zweiten Klassensieg innerhalb von 14 Tagen die schweißtreibenden Bedingungen und erklärte einen Baustein seines Erfolgs: „Ich habe eine neue Bremse in meinem Renault Clio, die bestens funktioniert hat. Damit konnte ich alle hinter mir lassen.“ Noch nie hat es in Weißenfels' Klasse so viel Verkehr und so derbe Unfälle gegeben wie diesmal. Allein ein Massen-crash im „Bellof-S“ sorgte für sechs Totalschäden auf einmal.

Zu den Geschlagenen mussten sich auch die Markenkollegen, der Kirchener Peter Utsch und Partner Dieter Hanitzsch (Gütersloh) zählen lassen, die bei ih-

rem ersten RCN-Start in dieser Saison auf Rang fünf landeten.

Mit neun Gegnern hatte es das Fluterscher Team von H&S-Racing in der Klasse RS3 zu tun. Startfahrer Frank Höhner behauptete sich zu Beginn auf Position drei und überzeugte erneut mit einer Formsteigerung beziehungsweise mit schnellen Rundenzeiten im H&S Renault Clio RS3 Cup. „Leider waren schon kurz nach dem Start immer wieder Code-60-Abschnitte, die nicht mehr zuließen“, so der Fluterscher. „Es gab keine Runde mehr, in der man frei fahren konnte. Das war heute schlimm“, haderte Höhner. Trotzdem übergab er den Clio auf Rang drei an seinen Partner Oliver Schumacher (Fluterscher). Nach der Übernahme des Renners von seinem Schwager bekam dieser dann Aussetzer. Ein Riss im Abgaskrümm器 sowie ein defekter Nockenwellensensor hinderten ihn am zügigen Vorankommen. „Ich dachte schon, ich müsste das Auto abstellen“, sagte Schumacher. „Aber zum Glück sind wir noch ins Ziel gekommen, auch wenn der Leistungsverlust schon gravierend war“, erklärte er den fünften Schlussrang in der Klasse. jogi



Rolf Weißenfels feierte nach dem Klassensieg beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring auch in der RCN seinen ersten Erfolg, den zweiten innerhalb von 14 Tagen.

Foto: bylogi

Leichtathletik

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft

Männer/Frauen/Jugend U 18 in Trier

Weibliche Jugend U 18

100 Meter: 1. Lena Spindler (TSV Schott Mainz) 12,55 Sekunden; 2. Luisa Georg (LAZ Birkenfeld) 12,93; 3. Natalie Tosic (LAC Frankenthal); im Vorlauf ausgeschieden: 14. Hannah Wagner (LG Sieg) 14,20.

200 Meter: 1. Franziska Stöhr (TV Nussdorf) 25,95 Sekunden; 2. Lena Spindler (TSV Schott Mainz) 26,22; 3. Lea Freytag (SSC Koblenz-Karthause) 26,29; ... 5. Franka Hassel (LG Sieg) 27,19; ... 11. Hannah Wagner (LG Sieg) 28,66.

100 Meter Hürden: 1. Elena Hartmann (TV Warftenberg-Rohrbach) 14,98 Sekunden; 2. Jana Radke (USC Mainz) 15,13; 3. Jana Faltermann (LAZ Zweibrücken); ... 5. Lea Lemke (LG Sieg) 15,41; ... 8. Katharina Weller (LG Sieg) 15,63; ... 10. Franka Hassel (LG Sieg) 15,96.

4x100 Meter: 1. TV Nussdorf 49,29 Sekunden; 2. TSV Schott Mainz 49,32; 3. LG Sieg (Weller, Lemke, Hassel, Stinner) 50,94.

Weitsprung: 1. Lena Siebertz (USC Mainz) 5,28 Meter; 2. Sarah Plümer (LG Rhein-Wied) 5,10; 3. Sarah Gilles (SpVgg Burgbrohl) 5,10; ... 11. Katharina Weller (LG Sieg) 4,73.

Hochsprung: 1. Nike Simon (USC Mainz) 1,63

Meter; 2. Yasmina Krznaric (SSC Koblenz-Karthause) 1,60; 3. Emilia Josefine Feiden (TV Cochem) 1,60; 4. Lea Lemke (LG Sieg) 1,60.

Speerwurf: 1. Lea Lemke (LG Sieg) 42,28 Sekunden; 2. Laura Elges (LG Idar-Oberstein) 37,95; 3. Katharina Weller (LG Sieg) 36,26.

Männliche Jugend U 18

100 Meter: 1. Pierre Bilo (TV Dierdorf) 11,04 Sekunden; 2. Jonas Stahl (TG Worms) 11,11; 3. Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben) 11,27; im Vorlauf ausgeschieden: 11. Ben Sanna (LG Sieg) 12,11; ... 14. Nico Kalz (LG Sieg) 12,31.

200 Meter: 1. Jonas Stahl (TG Worms) 22,71 Sekunden; 2. Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben) 23,30; 3. Raphael Weber (LG Rhein-Wied) 23,42; ... 8. Nico Kalz (LG Sieg) 24,67; 9. Ben Sanna (LG Sieg) 25,11.

800 Meter: 1. Lorenz Herrmann (TV Nussdorf) 1:59,56 Minute; 2. Mohammed Nuur Abschir (TSV Schott Mainz) 2:00,88; 3. David Mahnke (ABC Ludwigshafen) 2:01,65; ... 10. Samir Förster (LG Sieg) 2:07,96.

Kugelstoß: 1. Jonas Fandel (TV Dudenhofen) 13,78 Meter; 2. Robert-Leon Pawlik (LG Westewald) 13,66; 3. Luca Damian (LCO Edenkoben) 13,09; ... 8. Laurenz Uhlemann (LG Sieg) 10,27.

Speerwurf: 1. Alexander Herget (1. FC Kaiserslautern) 51,31 Meter; 2. Dominik Schreiber (TV Gimsheim) 48,56; 3. Timo Meier (Turnerschaft Gernersheim) 47,94; ... 5. Laurenz Uhlemann

(LG Sieg) 40,41.

Frauen

100 Meter: 1. Lena-Marie Grünagel (TSV Schott Mainz) 12,35 Sekunden; 2. Sandra Wagner (ABC Ludwigshafen) 12,44; 3. Clara Mohr (USC Mainz) 12,55; ... 6. Anna Ermert (LG Sieg) 12,74; im Vorlauf ausgeschieden: 7. Julia Trapp (LG Sieg) 12,76 Sekunden; 8. Michelle Schneider (LG Sieg) 12,82.

200 Meter: 1. Marie Harzer (USC Mainz) 24,44 Sekunden; 2. Lena-Marie Grünagel (TSV Schott Mainz) 25,24; 3. Friederike Kallenberg (USC Mainz) 25,65; ... 6. Michelle Schneider (LG Sieg) 25,92; 7. Julia Trapp (LG Sieg) 26,07; 8. Patrizia Müller (LG Sieg) 26,29.

4x100 Meter: 1. StG Ludwigshafen 47,91 Sekunden; 2. LG Sieg (Anna Ermert, Michelle Schneider, Julia Trapp, Patrizia Müller) 48,10; 3. TSV Schott Mainz 49,62.

Männer

100 Meter: 1. Pascal Kirstges (LG Rhein-Wied) 10,69 Sekunden; 2. Chris Leffler (LG Rhein-Wied) 10,83; 3. Jonas Klein (LAZ Zweibrücken) 10,87; ... 6. Michael Pees (LG Sieg) 11,52.

400 Meter: 1. Jonas Mockenhaupt (LG Sieg) 48,24 Sekunden; 2. Fabian Bürkel (USC Mainz) 48,60; 3. Andreas Giese (LG Maifeld-Pellenz) 50,56.

800 Meter: 1. Tobias Riker (TSV Schott Mainz) 1:53,52 Minute; 2. Niklas Iking (LG Maifeld-Pellenz) 1:53,57; 3. Jan Schmied (TSV Schott

Mainz) 1:53,85; ... 13. Kibreb Birhane (LG Sieg) 2:02,26; 14. Andreas Freidhof (LG Sieg) 2:02,48.

4x100 Meter: 1. LG Rhein-Wied 41,10 Sekunden; 2. TSV Schott Mainz 43,27; 3. LAZ Zweibrücken 43,28; ... 5. LG Sieg (Freidhof, Pees, Mockenhaupt, Sanna) 44,35.

Senioren-Rheinlandmeisterschaft

W 60

Kugelstoß: Gabriele Sauer (LG Sieg) 7,78 Meter.

Diskuswurf: Gabriele Sauer (LG Sieg) 16,31 Meter.

W 65

100 Meter: Edeltraud Lenz (LG Sieg) 18,23 Sekunden.

200 Meter: Edeltraud Lenz (LG Sieg) 40,83 Sekunden.

Hochsprung: Edeltraud Lenz (LG Sieg) 1,04 Meter.

Weitsprung: Edeltraud Lenz (LG Sieg) 3,28 Meter.

M 40

100 Meter: Rico Harzer (LG Sieg) 13,78 Sekunden.

200 Meter: Rico Harzer (LG Sieg) 28,43 Sekunden.

Weitsprung: Rico Harzer (LG Sieg) 4,62 Meter.

M 50

800 Meter: 1. Günter Willems (SV Neunkirchen-Steinborn) 2:21,68 Minuten; 2. Andreas Lautner (LG Sieg) 2:23,76; 3. Raimund Krzywik (VfL Bad Kreuznach) 2:23,79.

5000 Meter: 1. Stefan Pulger (LG Rhein-Wied) 46,14 Meter; 2. Jürgen Weis (LG Bernkastel/Wittlich) 41,15; 3. Detlef Lemke (LG Sieg) 40,47.

M 55

100 Meter: 1. Jürgen Precht (LG Rhein-Wied) 13,71 Sekunden; 2. Werner Böcking (SVS Emmerzhausen) 15,80.

M 60

100 Meter: 1. Bernd Brenner (SVS Emmerzhausen) 14,57 Sekunden; 2. Peter Schumacher (LG Vulkaneifel) 15,58; 3. Karl-Heinz Goerke (TV Weisel) 18,05.

200 Meter: 1. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 32,93 Sekunden; 2. Wolfgang Custodis (SV Urmitz) 34,82; 3. Karl-Heinz Goerke (TV Weisel) 37,84.

400 Meter: 1. Bernd Brenner (SVS Emmerzhausen) 1:07,78 Minute; 2. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 1:13,27; 3. Karl-Heinz Goerke (TV

Weisel) 1:27,53.

800 Meter: 1. Bernd Brenner (SVS Emmerzhausen) 2:46,87 Minuten; 2. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 2:49,51; 3. Theo Hammann (Spiridon Hochwald) 3:05,70.

1500 Meter: 1. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 5:43,20 Minuten; 2. Theo Hammann (Spiridon Hochwald) 6:00,73; 3. Walter Schlappa (SV Urmitz) 7:29,60.

5000 Meter: 1. Rainer Eich (LG Maifeld-Pellenz) 20:06,33 Minuten; 2. Hermann Roth (SVS Emmerzhausen) 22:59,19; 3. Theo Hammann (Spiridon Hochwald) 22:07,54.

M 65

800 Meter: 1. Anton Schreiner (LZ Wippetal) 2:32,64 Minuten; 2. Hans-Joachim Fries (SVS Emmerzhausen) 3:29,36.

5000 Meter: 1. Hans Knieling (VfL Algenrodt) 21:22,02 Minuten; 2. Fritz Hampel (LT TuS Lonrig) 22:59,19; 3. Hans-Joachim Fries (SVS Emmerzhausen) 23:20,30.

M 80

1500 Meter: 1. Ulrich Gans (LG Sieg) 7:21,97 Minuten; 2. Kurt Heidrich (LG Maifeld-Pellenz) 10:00,12.

5000 Meter: Ulrich Gans (LG Sieg) 24:58,47 Minuten.